

Der Ausschuß besteht aus den Herren Kommerzienrat Kohnke-Berlin, Fabrikbesitzer Henry Pels-Berlin und Kaufmann Huth-Halle. — Der Fall der Equitable beweist wieder zur Genüge, welchen Gefahren die deutschen Versicherten in ausländischen Gesellschaften ausgesetzt sind. Wir verweisen daher unsere Mitglieder wiederholt auf den Vertrag des Vereins Deutscher Chemiker mit der Stuttgarter Gesellschaft, die jede gewünschte Garantie und Sicherheit bietet.

Gotha. Die Harkortschen Bergwerke und chemischen Fabriken werden eine Dividende von 10% gegen 9% i. V., vielleicht auch etwas mehr, verteilen.

### Personalnotizen.

Am 28. Juni feierte Prof. Dr. Emil Erlenmeyer in Aschaffenburg, wohin er sich seit seinem im Jahre 1883 erfolgten Scheiden aus der öffentlichen Tätigkeit zur Ruhe gesetzt hat, seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar wurde bei dieser Gelegenheit von den beiden Hochschulen, an denen er gewirkt hat, besonders geehrt, und zwar wurde er von der Technischen Hochschule München zum Dr.-Ing. ehrenhalber und von der Universität Heidelberg zum Dr. rer. nat. hon. causa promoviert.

Emil Erlenmeyer ist einer der wenigen noch überlebenden Vertreter jener hervorragenden deutschen Chemiker, welche in den 60er und 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts den mächtigen Aufschwung der organischen Chemie verursacht haben. Es sei hier nur an seine Synthese von Aminonitrilen und Aminocarbonsäuren und an die Aufklärung der Konstitution der Azoxy-, Azo- und Hydrazoverbindungen, ferner an die Erlenmeyersche Regel über das Verhalten der Substanzen mit Doppelbindungen erinnert. Sodann hat Erlenmeyer durch eine Reihe von Aufsätzen und sein Lehrbuch zur Ausbildung der Strukturchemie und der Lehre von der Wertigkeit der Elemente wesentlich beigetragen. Daß Erlenmeyer vermöge seiner geschickten Kombination von Becherglas mit Kochflasche täglich im Munde aller Chemiker ist, sei nur nebenher erwähnt.

Möge dem greisen Gelehrten, die körperliche und geistige Frische, deren er sich bisher erfreut, noch recht lange erhalten bleiben.

Prof. Mendelejeff in St. Petersburg beging das Fest seiner 50jährigen wissenschaftlichen Tätigkeit.

Prof. Dr. B. Proskauer, Leiter der chemischen Abteilung des Institutes für Infektionskrankheiten in Berlin, wurde zum Geheimen Regierungsrat ernannt.

Dr. J. Stielitz wurde zum Professor der Chemie an der Universität Chicago ernannt.

Dr. Eugen Grandmougin aus Mülhausen wurde zum ordentlichen Professor der technischen Chemie am Eidgenössischen Polytechnikum in Zürich ernannt.

Dr. Eugen Bamberger, o. Professor für organische Chemie am Eidgenössischen Polytechnikum in Zürich, ist wegen Krankheit in den Ruhestand getreten.

Dr. Peter Bergell habilitierte sich in der medizinischen Fakultät der Universität Berlin für physiologische Chemie.

Dr. med. Robert Schaller habilitierte sich in der medizinischen Fakultät der Universität Königsberg für Hygiene, und für das gleiche Fach Dr. Emil Küster an der Universität Freiburg in Breisgau.

Dem Geheimen Baurat Emil Rathenau-Berlin wurde die Würde eines Dr.-Ing. ehrenhalber von der Technischen Hochschule Berlin für seine hervorragende Tätigkeit als Mitbegründer der Deutschen Elektrotechnik verliehen.

Lord Rayleigh erhielt von der Society of Arts in Anerkennung seiner Beiträge zum Fortschritt der Naturwissenschaften und ihrer praktischen Verwertung die diesjährige Albertmedaille.

### Neue Bücher.

**Adreßbuch** der Ziegeleien, Chamottfabriken und Tongruben, sowie der Fabriken und Handlungen von Maschinen, Geräten und Bedarfsartikel für die Tonindustrie. Nach amtlichen Unterlagen zusammengestellt. 2 Bände. 5. Jahrg. 1905/06. gr. 8°. Leipzig, Eisenschmidt & Schultze.

Geb. M 12.—

Einzelne Bände M 7.50

**Binz, A.**, Privatdoz., Ass., Dr. Verwendung der wichtigeren organischen Farbstoffe. Praktische Übungen im Unterrichtslaboratorium. (VIII, 43 S. m. 4 Fig.) gr. 8°. Bonn, F. Cohen 1905.

M 1.—

**Disch, Hub.** Wie entstehen Kalamitäten in der Brauerei, und wie versucht man, dieselben zu beseitigen. Nach praktisch-theoret. Erfahrungen bearbeitet. 3. neubearb. Aufl. (VII, 112 S.) 8°. Leipzig, Eisenschmidt & Schultze 1905.

Kart. M 2.60

**Escales, Rich.**, Dr. Die Explosivstoffe mit besonderer Berücksichtigung der neuen Patente. 2. Heft. Die Schießbaumwolle (Nitrozellulose). (VIII, 308 S. m. Fig.) gr. 8°. Leipzig, Veit & Co. 1905.

M 10.—

**Gattermann, Ludw.**, Prof. Dr. Die Praxis des organischen Chemikers. 7., verb. u. verm. Aufl. (XII, 352 S. m. 91 Abb. u. 1 Tab.) gr. 8°. Leipzig, Veit & Co. 1905.

Geb. M 7.50

**Husnik, J.**, Prof. Die Heliographie oder eine Anleitung zur Herstellung druckbarer Metallplatten aller Art, sowohl für Halbtöne als auch für Strich- und Kornmanier, ferner die neuesten Fortschritte im Pigmentdruck, Woodburyverfahren und der Farbenphotographie nebst anderweitigen Vorschriften. 3., vollständig neu bearbeitete Auflage. (VIII, 202 S. m. 24 Abb. u. 4 Taf.) 8°. Wien, A. Hartleben 1905.

M 4.50

**Hoff, J. H. van't**, Prof. Untersuchungen über die Bildungsverhältnisse der ozeanischen Salzablagerungen. Lex. 8°. Berlin, G. Reimer. XLII. Die Bildung von Glauberit. (6 S.) 1905.

M —.50

**Lambrecht, Rud.** Studien über die Einwirkungsprodukte des Schwefelwasserstoffs auf Triphenylmethanfarbstoffe und einige andere Farbkörper. Diss. (79 S.) gr. 8°. Zürich, Art. Institut Orell Füssli 1905.

M 2.—

**Mehner, Herm.**, techn. Phys. Chem. Bergakademie-lehrer: Über Gleichgewichtszustände bei der Reduktion der Eisenerze. Eine Einführung in die neuere Physikochemie für Techniker. (36 S. m. 1 Fig.) gr. 8°. Berlin, L. Simion Nf. 1905.

M 1.50

- Monographien** über angewandte Elektrochemie, herausgeg. von Obergeringieur Chefchem. Vikt. Engelhardt. gr. 8°. Halle, W. Knapp. 18. Bd. Cowper-Coles, Sherard. Elektrolytische Verzinkung. Deutsch v. Chem. Dr. Emil Abel. Mit 36 Fig. u. 9 Tab. im Text. (V, 37 S.) 1905. M 2.— 19. Bd. Kershaw, John, B. C. Die elektrolytische Chloratindustrie. Deutsch v. Chem. Dr. Max Huth. Mit 39 Fig. und 3 Tab. im Text u. einem Anhang, welcher die wörtliche Wiedergabe der wichtigsten Pat. enthält. (IX, 124 S.) 1905. M 6.—
- Neumann, Geo., Patentanw.** Soll die Staatsgebühr für Patente nach dem daraus erzielten Gewinn berechnet werden, und ist die Patentdauer über 15 Jahre hinaus zu verlängern. Vorschläge zur Änderung des Patentgesetzes. (VIII, 47 S.) 8°. Berlin, G. Siemens 1905. M 1.20
- Scherer, Rob.** Das Kasein. Seine Darstellung und technische Verwertung. (VIII, 192 S. m. 11 Abb.) 8°. Wien, A. Hartleben 1905. M 3.—
- Schlosser, Edm.** Das Lötten und die Bearbeitung der Metalle. Anleitung zur Darstellung aller Arten v. Lot, Lötmitteln u. Lötapparaten, sowie zur Behandlung der Metalle während der Bearbeitung. 3., sehr erweiterte und verb. Aufl. (VIII, 229 S. mit 35 Abb.) 8°. Wien, A. Hartleben 1905. M 3.—; geb. 3.80
- Versuche** zur Prüfung der Empfindlichkeit gefrorene und halbgefrorene Nitroglycerinsprengstoffe gegenüber plastischen. A. Mitteilungen aus der Zentralstelle für wissenschaftlich-techn. Untersuchungen zu Neubabelsberg. Von Prof. W. Will. B. Berichte der Königl. Bergwerksdirektion zu Saarbrücken. (36 S. m. Abb.) Lex. 8°. Berlin, W. Ernst & Sohn 1905. M 1.—
- Vollmer, Henry.** Lehrbuch der Photographie. Mit besonderer Berücksichtigung der Filmphotographie und einem Anhang über bildmäßige Photographie. (97 S. m. Abb. u. 4 Taf.) kl. 8°. Leipzig, W. Möschke 1905. M —.60
- Zolltarif** für Britisch-Ostindien. Lex. 8°. Berlin, E. S. Mittler & Sohn 1905. M —.75

## Bücherbesprechungen.

**Berichte über die einzelnen Gebiete der angewandten physikalischen Chemie.** Herausgegeben von der Deutschen Bunsen-Gesellschaft für angewandte physikalische Chemie. Berlin 1904. Druck Deutscher Verlag, G. m. b. H., SW., Königsgrätzerstr. 41/42.

Die Deutsche Bunsen-Gesellschaft hat aus dem großen Sammelwerke, welches die Verhandlungen des V. Internationalen Kongresses für angewandte Chemie zu Berlin brachte, eine Anzahl Referate, die in der Sektion 10, Elektrochemie und physikalische Chemie, erstattet wurden, gesondert herausgegeben. Diese Referate sind folgende:

G. Bodländer: Über die technische Bedeutung der Katalyse. R. Brandeis: Über die Anwendung der Elektrolyse in der Industrie der anorganischen Produkte. G. Bredig: Die Prinzipien der elektrischen Endosmose und damit zusammenhängende Erscheinungen des kolloidalen Zustandes. M. Buchner: Über die Bedeutung der Elektrochemie für die organische Technik. H. Danneel: Die quantitative Fällung und Trennung von Metallen durch Elektrolyse. K. Elbs: Über die Bedeutung der Elektrolyse für die präparative organische Chemie. F.

Foerster: Über die Anwendung der Elektrolyse zur Darstellung organischer Verbindungen. H. Nissenson: Die quantitative Fällung und Trennung von Metallen durch Elektrolyse. Botho Graf Schwerin: Über technische Anwendung der Endosmose.

Wir möchten das vorliegende Heft unseren Lesern, soweit sie nicht im Besitze des großen Werkes sind und den Wunsch haben, sich über die einzelnen Fragen zu orientieren, dringend empfehlen. Sie werden die Literatur der einzelnen Gebiete mit aller wünschenswerten Vollständigkeit angezogen finden und sich daher von diesen Referaten ausgehend auch über wissenschaftliche und experimentelle Einzelheiten unterrichten können. R.

**Textilindustrie III, Wäscherei, Bleicherei, Färberei und ihre Hilfsstoffe.** Von Dr. Wilhelm Massot. Mit 28 Fig. Sammlung Götschen. Leipzig 1904. G. J. Götschensche Verlagsbuchhandlung. M —.80

Wir können dieses kleine Büchlein, das mit guten, schematischen Abbildungen versehen ist, unseren Lesern aufs Beste empfehlen. Die verschiedenen Methoden zur Veredelung der Faserstoffe sind anschaulich beschrieben und alle wichtigeren Verfahren haben Berücksichtigung gefunden. Besonders geeignet erscheint uns das Heft für diejenigen Fachgenossen, die sich in Kürze über eine der einschlagenden Industrien orientieren wollen und für die zahlreichen jungen Chemiker, die von der Hochschule in die Farbenindustrie übergehen, ohne bisher die nötige Anleitung darüber genossen zu haben, in welcher Weise die Faserstoffe in der Textilindustrie vorbereitet und gefärbt oder bedruckt werden. R.

**Die Fabrikation der feuerfesten Steine.** Von Friedrich Wernicke. Berlin 1905. Verlag von Julius Springer. M 3.—

Das vorliegende Buch gibt einen sehr guten Überblick über die Fabrikation der feuerfesten Steine, soweit sie für den Metallurgen und Hüttenmann in Betracht kommen. Auch auf die Bedürfnisse der Glasfabrikanten ist Rücksicht genommen. Da die Chemiker in den Hüttenbetrieben und Glasfabriken sehr häufig mit der Analyse und Prüfung der feuerfesten Materialien zu tun haben werden, und da ihnen wohl die einschlägige, ziemlich zerstreute Literatur durchaus nicht immer zur Hand sein wird, so werden sie gern nach diesem Buch greifen, um daraus die nötigen Grundlagen für ihre Untersuchungen zu schöpfen. Neben den Dinas- und Schamottesteinen, die ausführlich besprochen werden, finden wir Angaben über die Herstellung der Bauxitsteine, der Schmelzriegel, der Magnesit-Kohlenstoff-, der Dolomit-, der Pudding-, Glenboig- und Carborundumsteine. Wir vermissen an dieser Stelle nur die Erwähnung der bekanntlich ganz besonders widerstandsfähigen Steine aus Buchner'scher Masse (Korundsteine). Für die Betriebschemiker und -Leiter sehr bemerkenswert sind die Angaben in den Schlußkapiteln über die feuerfesten Mörtel und über die Behandlung der feuerfesten Materialien auf dem Transport und bei dem Bau der Hütten- und Ofenanlagen. Die Ausstattung des Buches ist, wie immer bei dem Springer'schen Verlage, vortrefflich. R.